



"Mein Name ist Claudia Doron, ich bin die Gründerin und Projektleiterin von River of Hope mit Sitz in Buchs/SG.

Dieser Jahresbericht wird diesmal anders sein – anders, weil 2024 ein schwieriges Jahr war, ein Jahr, in dem wir lediglich versucht haben, das Zentrum am Laufen zu halten. Deshalb möchte ich Sie über unsere Werte und Überzeugungen, unsere Arbeit, Erfolgsgeschichten und unsere Vision informieren.

Ich möchte mich auch bei Christoph Mbedi (Foto) bedanken, der als Projektleiter von Tala Mosika seit dem ersten Tag unserer wunderbaren Zusammenarbeit im Jahr 2010 seine ganze Energie eingebracht hat.

Ich bedanke mich auch bei allen unseren Partnern und Sponsoren, die uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

---

### "Mein Traum"

"Benachteiligte Gemeinschaften durch Bildung befähigen, den Zyklus der Armut zu durchbrechen und eine bessere Zukunft zu schaffen."

---

### "Wie alles begann – meine Geschichte"

"Im Alter von 20 Jahren, während eines Besuchs in einem Kindergarten in Kenia, der von der Fluggesellschaft Swissair, für die ich arbeitete, finanziert wurde, war ich zutiefst berührt. Als ich sah, wie die Eltern im Garten Gemüse für die Mahlzeiten der Kinder anbauten, und das Glück und Lachen der Kinder beobachtete, wurde mein Traum klar: Eines Tages würde ich eine Schule bauen, irgendwo auf der Welt, ein Ort, an dem Bildung Kindern in Not eine bessere Zukunft bieten würde. Das Leben nahm einen anderen Weg, aber diese Vision blieb verankert.

Im Jahr 2010, zwanzig Jahre später, gründete ich ohne konkretes Projekt einen gemeinnützigen Verein. Ich war überzeugt, dass mich das Projekt finden wird, die meine Vision teilt und dass wir mit einem soliden Projekt die notwendigen Mittel finden würden. Nur sechs Wochen später hat mich die DR Kongo gefunden. Ein Fußballtrainer, der Kinder mit dem Fussball von der Strasse holen will.

Heute, fünfzehn Jahre später, profitieren über 500 Kinder von der 1.-12. Klasse von unserem Bildungszentrum 'Tala Mosika' (bedeutet «schau voraus» in Lingala)

---

### "Unsere Werte @ Tala Mosika"

**Transformation:** Wir glauben an kontinuierliches Wachstum und Entwicklung, sowohl persönlich als auch kollektiv.

**Authentizität:** Wir schätzen echten Ausdruck, Ehrlichkeit und das Treusein zu uns selbst.

**Liebe:** Mitgefühl, Freundlichkeit und Fürsorge für alle Lebewesen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

**Appreciation (Wertschätzung):** Wir erkennen und schätzen die Unterstützung anderer und feiern unsere Erfolge.

**Motivation:** Wir werden von einem starken inneren Wunsch angetrieben, einen positiven Einfluss zu haben.

**Optimismus:** Wir glauben an die Kraft des positiven Denkens und die Fähigkeit, eine bessere Zukunft zu gestalten.

**Solidarität:** Wir stehen zusammen, um andere zu unterstützen und arbeiten auf gemeinsame Ziele hin.

**Integrität:** Wir handeln mit Ehrlichkeit, ethischem Verhalten und einem starken moralischen Kompass.

**Kuriositas:** Wir fördern die Neugier, Forschung und den Durst nach Wissen und neuen Erfahrungen.

**Altruismus:** Das Wohl anderer stellen wir in den Vordergrund um einen positiven Unterschied in der Welt zu machen.

### "Agenda 2030 - Unsere Prioritäten (SDGs) Ziele für nachhaltige Entwicklung:

Keine Armut (SDG 1), Hochwertige Bildung (SDG 4), Nachhaltige Gemeinschaften (SDG 11).

- Hochwertige Bildung durch renovierte und erweiterte Klassenzimmer sowie Berufsbildungseinrichtungen bereitstellen.
- Gesundheitsdienste, einschließlich einer Naturapotheke und einer Notfallstation, einrichten.
- Nachhaltigkeit durch Landwirtschafts- und Wasserverteilungsprojekte fördern.
- Inklusive Sport- und Kulturprogramme entwickeln, um die Gemeinschaft zu vereinen und zu stärken."

## 1. So haben wir begonnen

- Mit dem Projekt ohne jegliche finanzielle Mittel begonnen.
- Wir haben ein Zentrum in einem sehr gefährdeten Gebiet mit sehr hoher Analphabetenrate errichtet, in dem es keinen Zugang zu Trinkwasser, keinen Strom und keine Schule gibt. Die Menschen leben von der Holzkohleherstellung.
- Ältere Kinder hatten nur 2 bis 4 Jahre Schulbildung erhalten. Die nächste Schule war 6 km entfernt an der N1, was den Weg für jüngere Kinder auf der gefährlichen Straße, auf der es häufig zu Schülerunfällen kam, zu gefährlich machte.
- Die Kinder sprachen anfangs nur Lingala. Jetzt besuchen die meisten Kinder die Schule und alle drücken sich auf Französisch aus, der Unterrichtssprache und einer Nationalsprache der Demokratischen Republik Kongo. Wir haben die Fußballschule ins Leben gerufen, um sowohl ihre Leidenschaft für Fußball zu wecken als auch ihnen eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten.

## 2. Das haben wir erreicht... und vieles mehr

- Wir haben 8 Gebäude errichtet, wobei wir alle Ziegel vor Ort hergestellt haben. Unser Zentrum wird mit Solarenergie betrieben und wir haben über 800 Bäume, Akazien und Obstbäume, gepflanzt.
- Als das erste Klassenzimmer gebaut wurde, begannen wir zuerst mit einem Alphabetisierungsprogramm für Mütter, um sicherzustellen, dass sie die Bedeutung von Bildung verstehen.
- Über 500 Kinder besuchen unsere Grund- und technische Sekundarschule (1. bis 12. Klasse) mit einem Berufsabschluss.
- Wir bieten ein Fußballprogramm U12 & U16 sowie ein Internat für Jungen und Mädchen an. Landwirtschaft, ein Gesundheitszentrum und Werkstätten spielen eine wichtige Rolle.

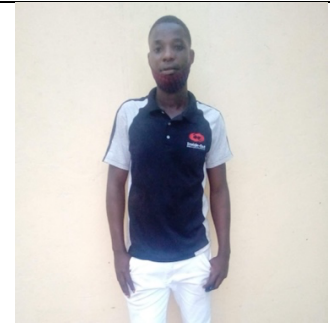
### Erfolgsgeschichten von 3 Studenten: Octave – Rose - Grace



Octave (Nr. 10) ist ein Waisenkind und nun in seinem ersten Jahr unserer technischen Sekundarschule, Fachrichtung Elektrik. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 2014 bot Christoph an, ihn und seinen jüngeren Bruder Béni unter seine Vormundschaft zu nehmen. Octave begann seine Grundschulzeit in Tala Mosika und ist mit seinem natürlichen Fußballtalent einer der besten jungen Spieler der Tala-Mosika-Fußballschule. Dank der gesamten Ausbildung, die in Tala Mosika angeboten wird, spielt Octave auch als Vereinsspieler, unterschrieb jedoch keinen Vertrag mit einem Zweitligaclub, da er zuerst seinen Abschluss als Elektriker machen will und sich unter der Leitung von Christoph, sich um die Fußballausrüstung von Tala Mosika kümmert. Sein Traum ist es jedoch, ein professioneller Fußballspieler zu werden. Möge sein Traum in Erfüllung gehen.



Rose (links) wurde 2017 als Internatsschülerin mit 7 ihrer Geschwister, als Älteste, im Internat von Tala Mosika aufgenommen. Tala Mosika war ein Geschenk des Himmels für sie und ihre jüngeren Brüder und Schwestern, besonders da ihr Vater, ein Kaufmann, die meiste Zeit auf Reisen war. 5 Jahre lang durchlief Rose alle Klassen, bis sie in der ersten Abschlussklasse von Tala Mosika die staatliche Prüfung ablegte und bestand. Nachdem ihr Vater auf tragische Weise verstorben war, konnte die Familie die Schulbildung all ihrer jüngeren Geschwister nicht mehr finanzieren. Nach bestandener staatlicher Prüfung entschied sich Rose, an der Nationalen Pädagogischen Universität ein Krankenpflege Studium zu beginnen. Mittlerweile hat sie ihre fünf Jahre abgeschlossen und ist eine qualifizierte Krankenschwester geworden. Wir sind sehr stolz auf sie und wünschen ihr viel Erfolg.



Grace, aus einem 3 km entfernten Dorf, kam mit 15 Jahren – vier Jahre im Rückstand – zu Tala Mosika, da seine Dorfschule 9 km entfernt war. Tala Mosika bot eine Lösung für sein Dorf, das damals ohne Strom, Schulbücher, Transport, oder Gesundheitszentrum im Mittelalter zu leben schien. Sieben Jahre später schloss Grace mit seiner Klasse 2020 (Covid-Zeit) die staatliche Prüfung mit 100% Erfolg ab – die ersten Absolventen von Tala Mosika. Heute arbeitet er in unserer Schule für Disziplin und Logistik. Grace ist ein Vorbild für Jugendliche seines Dorfes und seiner Kirche. Wir sind stolz, ihn im Team zu haben und dass er zeigt, wie Lernen Zukunft schafft."

### 3. Our Vision and Objectives - SMAC (sport, musique, art, culture) An Educational Model for Social Innovation and the Development of Congolese Youth.

Tala Mosika SMAC: Ganzheitliche Entwicklung in Selo/Kansangulu, Zentral-Kongo. Durch das Hinzufügen von Sport, Musik, Kunst und Kultur (SMAC) zum Unterricht möchten wir wichtige Probleme der Gemeinschaft lösen. Dazu gehören der Mangel an guter Bildung, medizinischer Versorgung und Möglichkeiten, den Lebensunterhalt nachhaltig zu verdienen.

#### Spezifische Beschreibung:

Unser Ziel ist es, die Gemeinschaft ganzheitlich zu stärken. Wir geben Schülern eine umfassende Bildung, die ihnen hilft, kritisch zu denken, kreativ zu sein und gut mit anderen Menschen umzugehen. Gleichzeitig fördern wir Sport, gesunde Ernährung und den Zugang zu einfachen medizinischen Angeboten. Ziel ist es die Menschen dabei zu unterstützen, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen, indem wir ihnen in der Landwirtschaft helfen, sie beruflich ausbilden und die lokale Wirtschaft stärken. Wir helfen den Menschen, zusammenzuhalten, ihre Kultur zu pflegen und selbst aktiv zu werden, um ihr Leben zu verbessern. Und schließlich arbeiten wir an den Zielen für nachhaltige Entwicklung mit, indem wir Armut bekämpfen, gute Bildung anbieten, für sauberes Wasser sorgen und die Umwelt schützen. So schaffen wir eine bessere Zukunft für alle."

### 4. Aktivitäten & Projekte

- **Bildung:** Klassenzimmer renovieren und erweitern, Internat ausbauen und Berufsausbildung weiterentwickeln.
- **SMAC (Sport, Musik, Kunst und Kultur):** Um SMAC vollständig umzusetzen, müssen wir Klassenzimmer bauen und ausstatten, die künstlerischen, musikalischen und kulturellen Aktivitäten ermöglicht, und den Schülern die notwendigen Räume und Ressourcen zur Verfügung stellen.
- **Gesundheit:** Eine Krankenstation an der N1 bauen und mit einer Naturapotheke ausstatten.
- **Landwirtschaft:** Verbesserung der Ernährungssicherheit durch Landwirtschaft, Wasserprojekte und lokale Wasser Kioske.
- **Sport:** Modernisierung der Einrichtungen, einschließlich des FIFA-Standard-Fußballfeldes und Sandtennisplätzen, zur Förderung der körperlichen und sozialen Entwicklung.
- **Solarbäckerei:** Installation einer Solarbäckerei 6 km von unserem Zentrum entfernt an der N1, welches auch ein Berufsbildungszentrum sein wird und eine Einnahmequelle für lokale Mütter und Tala Mosika.

### 5. Unterstützen Sie unser Projekt (Kontaktieren Sie mich für detaillierte Informationen)

Seit 2010 ermöglicht Tala Mosika, eine Schweizer NGO, benachteiligten Gemeinschaften rund um Selo in der Kongo-Zentral eine Zukunft durch Bildung. Wir bieten über 500 Kindern (Klasse 1-12) nicht nur qualitativ hochwertige Bildung, sondern möchten auch eine ganzheitliche Entwicklung durch Sport, Musik, Kunst und Kultur fördern. Bildung ist ein Grundrecht – gemeinsam schaffen wir nachhaltige Perspektiven.

### 6. Dringlichkeiten die wir dringend lösen müssen

- Wir benötigen einen neuen Brunnen, der uns eigentlich von der Regierung versprochen wurde - ca. 30.000 USD.
- Gehälter der Sekundarschullehrer – wir sind eine öffentliche und katholisch Schule und sind vom Bistum Kisantu akkreditiert, also offiziell registriert. Unsere Mitarbeiter warten, wie weitere 80.000 Lehrer landesweit, darauf, in die Gehaltsliste aufgenommen zu werden. Wir haben 15 Sekundarschullehrer mit monatlichen Gesamtkosten von 3.000 USD.
- Unser Auto ist kaputt gegangen. Wir benötigen dringend ein Auto für den täglichen Betrieb – ca. 25.000 USD.

### 7. Ihre Unterstützung macht einen Unterschied

- Nutznießer – mehr als 5.000 im Dorf Selo und Umgebung.
- Verbesserung der Alphabetisierung, des Bildungsniveaus, der Gesundheitsergebnisse und der Ernährungssicherheit.
- Schaffung von Arbeitsplätzen in Bildung, Landwirtschaft und Sport.
- Armutsbekämpfung und Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter durch inklusive Aktivitäten.

Gerne lade ich Sie ein unseren DOK FILM anzuschauen: « Look Beyond » (auch in Schweizerdeutsch)

<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=wmqtN7zr1Bo>

**Danke für Ihre Unterstützung:** River of Hope, Raiffeisen Bank Werdenberg, Reference Claudia Doron  
CH09 8080 8007 1401 1183 9 / Bank Nr. 81251 / Swift: RAIFCH22



**Claudia Doron**  
Gründerin & Projektleiterin von River of Hope

#### Wir sind Mitglieder von:

- CFA – Children's Football Alliance
- LCPA – Local Community Prosperity Alliance
- Circle of Impact / Be Shiro